

## Mobbing an unserer Schule?!

*„Blaue Flecken auf der Seele. Es fing unspektakulär an, erinnert sich der Vater von Mark. Sein neunjähriger Sohn klagte von Zeit zu Zeit über Kopfschmerzen, war ab und an unkonzentriert, kam mal mit blauen Flecken aus der Schule. Alles Symptome, die für sich allein zunächst nicht auffielen. Blaue Flecken sind – gerade bei Jungen – keine Seltenheit, Kopfschmerzen gelten als Allerweltsleiden und mit Konzentrationsproblemen haben viele Schülerinnen und Schüler zu kämpfen. Doch bei Mark hatten die Symptome einen einzigen Grund: Mobbing. Der Viertklässler aus einem Landkreis wurde systematisch von seinen Mitschülern gequält. Es fing mit Beschimpfungen an und endete oft mit Prügel. Ein Entkommen war nicht möglich: Das Mobbing fand überall statt, im Klassenzimmer, im Umkleideraum der Turnhalle, auf dem Pausenhof, auf dem Schulweg. Mark ist kein Einzelfall...“*

Berlin-Brandenburger Anti-Mobbing-Fibel, 2008

## Was versteht man unter Mobbing?

*„Ein Schüler oder eine Schülerin ist Gewalt ausgesetzt oder wird gemobbt, wenn er oder sie **wiederholt und über eine längere Zeit** den negativen Handlungen eines oder mehrerer anderer Schüler und Schülerinnen ausgesetzt ist.“*

### Nicht jeder Streit ist Mobbing.

Gewöhnliche Konflikte entstehen und vergehen. Bei Mobbing **wiederholt** sich eine Feindseligkeit, meistens gegenüber einem einzelnen Kind, es entsteht ein Dauerkonflikt. Einmalige, auch mehrmalige Unverschämtheiten sind noch kein Mobbing. Es muss das **Systematische** dazu kommen und die Dauer.

### Mobbing ist asymmetrisch

Mobbing ist eine asymmetrische Beziehung. Kennzeichen sind Macht und Ohnmacht, sowie die Willkür der Mächtigen.

### Mobbing ist vorsätzlich

Mobbing ist der vorsätzliche heimtückische Angriff auf das soziale Ansehen und die seelische Gesundheit der Zielperson.

### Mobbing beschädigt

Selbstvertrauen  
Lernmotivation  
Gesundheit  
Menschenwürde.

### Mobbing ist nützlich

als Entlastungsventil für Aggression  
als Möglichkeit, sich zu den Starken zu gesellen  
als Vehikel für ein vermeintliches Zugehörigkeitsgefühl  
für die eigene Aufwertung.

### Mobbing hilft

gegen Langeweile.  
Mobbing ist Lust am Quälen  
am Missbrauch von Macht.  
Mobbing vergeht nie von allein

## **Mobbing ist immer ein Prozess**

### **Phase 1**

#### **Gemeinheiten werden platziert.**

Konflikte sind normale menschliche Lebensäußerungen. In Schulklassen geht es häufig um Macht und Einfluss. Es entstehen Ungerechtigkeiten und Parteilichkeiten. Einzelne Unverschämtheiten und Gemeinheiten werden platziert. Wenn dieser inszenierte Konflikt nicht beachtet und nicht bearbeitet wird, kann er sich zu Mobbing weiterentwickeln.

### **Phase 2**

#### **Mobbing wird möglich durch Möglichmacher.**

Der Konflikt kann zu Mobbing werden, wenn er sich dazu entwickeln darf. Ein wichtiger Grund für das Entstehen von Mobbing ist das sich-nicht-darum-Kümmern. Es werden die, die zuschauen, zu Möglichmachern. In der zweiten Phase wird das Opfer präpariert. Die physische Verfassung wird immer schlechter. Die Person gerät immer mehr in Verteidigungshaltung. Sie wird immer auffälliger und liefert dadurch immer mehr Anlässe zum Ausgrenzen und Ärgern.

### **Phase 3**

#### **Destruktives Handeln**

Die Person gerät endgültig in Unterlegenheit. Es tritt ein Gewöhnungseffekt ein, auftretendes Fehlverhalten und Fehlleistungen werden als selbstverschuldet gedeutet. Die Person beginnt, selbst zu glauben, was man ihr vorwirft. Sie kann sich aus eigener Kraft nicht mehr aus der Situation befreien. Gesundheitliche Schäden treten ein.

### **Phase 4**

#### **Ausschluss**

Völlig hilflos und demoralisiert wechseln gemobbte Kinder dann oft die Schule. Es kommt für Lehrkräfte sowie Mitschülerinnen und Mitschüler meistens überraschend, weil sie nichts bemerkt hatten. Aber die Täter haben ihr Ziel erreicht, den Ausschluss.

### **Betreiber – Helfer – Möglichmacher**

Der Betreiber genießt meistens hohes Ansehen in der Gruppe. Er setzt die Standards für das Mobbing und ist Vorbild.

Die Helfer ahmen das Verhalten des Betreibers nach und sonnen sich in seiner Ausstrahlung und seinem Einfluss. Je mehr Personen sich am Mobbing beteiligen, desto mehr reduziert sich das Schuldgefühl der Einzelnen.

Die Möglichmacher beobachten das Treiben hilflos und manchmal mit Abscheu, oft aber mit Gleichgültigkeit und Genugtuung. Meistens sind sie einfach nur froh, nicht selbst Opfer zu sein.

**Jungen und Mädchen** mobben unterschiedlich. Jungen eher direkt und aggressiv, Mädchen eher subtil und indirekt.

Eine Checkliste für Mobbing-Verdachtsfälle:

		oft	manchmal	einmal	nie
01	Lassen dich andere nicht zu Wort kommen?				
02	Wirst du unterbrochen, wenn du etwas sagen möchtest?				
03	Wirst du von anderen angeschrien?				
04	Wirst du wegen deiner Familie, wegen deiner Freizeitgestaltung oder Hobbys kritisiert?				
05	Wirst du am Telefon belästigt?				
06	Machen andere abwertende Blicke oder Bewegungen gegen dich?				
07	Machen andere dir gegenüber Andeutungen ohne etwas genau anzusprechen?				
08	Lehnen andere es ab, mit dir zusammenzuarbeiten?				
09	Will jemand nicht mit dir sprechen?				
10	Verbietet jemand anderen mit dir zu sprechen?				
11	Lassen dich andere nicht mitspielen?				
12	Wirst du von anderen „wie Luft“ behandelt?				
13	Bekommst du Drohungen?				
14	Wirst du von anderen bei der Arbeit kritisiert?				
15	Verlangen andere, dass du sie bedienst?				
16	Musst du anderen deine Hausaufgaben geben?				
17	Musst du jemandem die Hausaufgaben machen?				
18	Musst du anderen deine Sachen hergeben?				
19	Sprechen andere hintenrum schlecht über dich?				
20	Macht dich jemand vor den anderen lächerlich?				
21	Erklärt dich jemand für dumm?				
22	Erzählen andere Lügen über dich?				
23	Macht jemand deine Familie oder Herkunft lächerlich?				
24	Macht sich jemand wegen deiner Religion lustig?				
25	Macht sich jemand über dein Aussehen oder deine Kleidung lustig?				
26	Ruft dir jemand Schimpfworte nach?				
27	Rufen sie dich mit kränkenden Spitznamen?				
28	Droht dir jemand Schläge an?				
29	Droht dir jemand mit einem Messer oder einer anderen Waffe?				
30	Wirst du geschlagen?				
31	Nimmt dir jemand Sachen weg?				
32	Richtet dir jemand bewusst Schaden an deinen Sachen an (z. B. Kleidung, Fahrrad)?				
33	Wirst du sexuell belästigt?				
34	Durch wen und wie?				
35	Gibt es noch etwas anderes, was andere machen? Was?				

## **Paul-Maar-Grundschule** gegen Mobbing

### **In unserer Hausordnung ist fest verankert:**

„Die Paul-Maar-Grundschule ist eine Schule für alle: für Menschen mit oder ohne Behinderung, für Kinder verschiedener Nationalität oder Religion. Wer hier lernt oder arbeitet hat unterschiedliche Talente, Stärken oder Schwächen und individuelle Bedürfnisse bzw. Auffassungen. Wir respektieren diese Vielfalt und sorgen gemeinsam für eine Umgebung, in der sich alle gleichermaßen willkommen fühlen und ungestört lernen sowie arbeiten können.

Es ist die Aufgabe **aller**, ein gutes Lern- und Arbeitsklima zu schaffen. Hierfür ist es unerlässlich die allgemeinen Rechtsvorschriften zu befolgen und die folgenden Verhaltensregeln einzuhalten: ...“

### **Was kann ich tun?**

- Überprüfen Sie ob es sich tatsächlich um einen Mobbingfall handelt. Bitte wenden Sie sich bei einem Mobbingfall an die zuständige Klassenleitung bzw. an die Vertrauenslehrer\*innen.
- Nutzen Sie die Beratung durch die Schulsozialarbeiterinnen Frau Lehmann ( GK) und Frau Kube ( KK)
- Sprechen Sie das Problem bei den Elternvertreter\*Innen an und eventuell in der Elternversammlung an.
- Verabreden Sie ein gemeinsames Vorgehen.

### **Schulinterne Maßnahmen:**

- regelmäßige Schulung des pädagogischen Personals
- regelmäßige Einladung einer Beraterin der Polizei in einzelne Klassen
- Der Förderverein finanziert Theaterprojekte o.Ä. gegen Mobbing.
- jährliches Soccerturnier als Fair- Play- Aktion
- Schulclub/Schulgarten – Benutzung nur bei fairem Verhalten
- Workshops / Gesprächsrunden durch Schulsozialarbeiterin in Zusammenarbeit mit den Lehrer\*innen

### **Wer mehr über das Thema Mobbing wissen möchte:**

Linkliste:

Die [Berlin-Brandenburger Anti-Mobbing-Fibel](#) bietet einen umfassenden Überblick für Betroffene, Lehrer und Eltern.

<http://www.kinder-jugendhilfe.info>

### **Hilfreiche Initiativen zu Cyber-Mobbing**

<a href="#">klicksafe</a>	Klicksafe ist eine europaweite Initiative für Sicherheit im Internet. Hier finden Sie unter anderem allgemeine Informationen zum Thema Cyber-Mobbing.
<a href="#">SCHAU HIN!</a>	SCHAU HIN! ist eine Initiative, die Hilfe im Umgang mit Medien leistet. Fragen können Sie z.B. auch direkt an Mediencoach Kristin Langer stellen.
<a href="#">Bündnis gegen Cybermobbing</a>	Die Organisation „Bündnis gegen Cybermobbing“ ist speziell auf dieses Thema ausgerichtet und bietet eine umfassende Beratung und Hilfe für Schüler und Eltern.
<a href="#">saferinternet.at</a>	Auf saferinternet.at finden Betroffene Fragen, Antworten und Tipps sowie Bücher und Broschüren zu Cyber-Mobbing & Co.

Verfasst von:

Schulleitung: Fr. Krolik  
 Sozialarbeiterin: Fr. Lehmann  
 Elternvertreter: Fr. Pioch, Fr. Hallmann